

„Meinst Du, ich werde Dir einen Antheil an dem Lösegeld zukommen lassen? Ich habe dem Alten den tödtlichen Streich mit dem Steine gegeben um des Goldes willen. Es gehört Alles mein. Mache, daß Du fortkommst, sonst thue ich auch Dir, wie ich dem Alten gethan habe.“

Regin entfloß vor seinem Bruder und überließ ihm den Schatz.

Dieser Schatz ist ein Theil des großen Schazes, der in der Nibelungensage unter dem Namen „Nibelungenhort“ bekannt geworden ist. Den größern Theil hatte der lügnerische Andwari zurückbehalten.

Erste Abtheilung.

Der Nibelungen Hochfahrt.

Erstes Abenteuer.

Siegfried's Heimath und Jugend.

(Nach dem Nibelungenliede.)

Vor alten, fernen Zeiten herrschte ein König in den Niederlanden, der wohnte auf seiner Burg Sanden am Rheine. Er war Siegmund geheißten und seine Gemahlin war Siegelinde. Sie hatten nur ein einziges Kind, das sie Siegfried nannten und mit großer Liebe pflegten.

Der Knabe Siegfried zeichnete sich aber auch von seiner frühesten Kindheit durch die ungewöhnliche und tadellose Schönheit seines Körpers, sowie durch seine außerordentliche Leibesstärke aus. Sein Vater ließ ihn auch, wie es dem Stande des Königssohnes geziemte, in guter Zucht erziehen und gab ihm die weisesten Lehrer und erfahrensten Meister in allen Künsten und Wissenschaften. Der Knabe machte in allen Künsten die auffallendsten Fortschritte und von selbst entwickelte sich sein ganzes Wesen zu allen Tugenden, die den Helden und Menschen zieren.

Frau Siegelinde war eine zärtliche Mutter; sie fühlte sich glück-